

Dorffest: Fünf Tage Kerwe mit Umzug

DÖRRENBACH. Fackelzug, Damenfußball und ein Festumzug sind nur einige Programmpunkte der Dörrenbacher Kerwe, die morgen, Freitag, beginnt.

Um 18 Uhr startet der Fackelzug am Freitag vom Rathaus bis zum Sportgelände, auf dem anschließend im Spiel der Damen gegen Pleisweiler-Oberhofen der Ball rollt. Anschließend wird mit Musik im Festzelt gefeiert. Am Samstag spielen ab 18 Uhr die aktiven Herren von Dörrenbach und Pleisweiler-Oberhofen gegeneinander. Die Kerwe-Party mit DJ Schah und Live-Musik beginnt um 20.30 Uhr im Landgasthof „Zum Rathaus“. Der Frühschoppen am Sonntag beginnt um 10 Uhr im Rathauskeller, der Kerwe-Ausschank öffnet um 11.30 Uhr.

„Dorfgeschehen in 1001er Nacht“ ist das Motto des Kerwe-Umzugs, der um 13.45 Uhr Aufstellung am Ortseingang nimmt und von der Guggemusik der „Grabener Spargelbatscher“ begleitet wird. Den Abschluss des Umzugs bilden die „Kerweredd“ und die Verlosung am Rathaus. Am Montag, 9. November, wird ab 16.30 Uhr beim traditionellen Leberknödel-Essen die Nachlese gehalten. Verabschiedet wird die Kerwe am Dienstag, Abmarsch ist um 18 Uhr am Rathaus. (pfn)

Notstrom: Morgen in Steinfeld

STEINFELD. Wegen Wartungsarbeiten wird die Gemeinde morgen, Freitag, voraussichtlich von 8 bis 14 Uhr mit Notstrom versorgt. Wie die Pflanzwerke mitteilen, kann es dabei zu Spannungsschwankungen kommen. Deshalb sollten empfindliche Geräte wie Computer vorsorglich vom Netz genommen werden. Für Rückfragen ist das Netztteam Kandel unter Telefon 07275 9554-10 erreichbar. (red)

Zahnbürste kein Fremdwort mehr

SÜDLICHE WEINSTRASSE: Ubuhlobo-Mitarbeiter kehren aus südafrikanischem Armenviertel zurück

„Mlungu, mlungu“, ertönt es überall im Walmer Armenviertel und schon bald sind die Teilnehmer des diesjährigen Workcamps in Port Elizabeth von rund 60 Kindern umringt. Für die meisten der sieben Ubuhlobo-Mitglieder war es bereits der zweite, dritte oder sogar vierte Arbeitseinsatz am südlichsten Zipfel Afrikas, von dem sie nun zurückgekehrt sind und darüber berichten.

„Mlungu“ ist ein Wort aus der südafrikanischen Xhosa-Sprache und heißt übersetzt „Weißer“; dass gleich acht Weiße aus der Südpfalz um den Projekt-Gründer und ehemaligen Lehrer am Alfred-Grosser-Schulzentrum, Rolf Meder, für dreieinhalb Wochen in dem vier Quadratkilometer großen Armenviertel arbeiten, ist schon etwas Außergewöhnliches.

Das Ubuhlobo-Hilfsprojekt wurde vor zehn Jahren gegründet. Ubuhlobo ist ein Wort aus der Xhosa-Sprache und heißt übersetzt Freundschaft.

Im Vordergrund standen dieses Jahr wieder Erste-Hilfe- und Aids-Präventionskurse im Walmer Armenviertel, an der Nelson Mandela Metropolitan Universität in Port Elizabeth, in dem Behindertenheim It-hemba und zwei weiteren sogenannten „Townships“. In Jansenville, einem Armenviertel in der Halbwüste, haben die jungen Malteser Ausbilder dieses Jahr sogar einen Schulsanitätsdienst eingerichtet.

Auch für die Kindergartenkinder im Walmer Armenviertel haben sich die jungen Südpfäler etwas Neues überlegt: Zähneputzen. Mit den mitgebrachten Zahnbürsten, Zahnpasta und Zahnputzbechern wurde das Zähneputzen erklärt und geübt. Die meisten Kinder hätten noch nie eine Zahnbürste in der Hand gehabt, berichten die Teilnehmer. Deshalb wur-



de mit Kindern und Erziehern ausgemacht, dass Zähneputzen ab jetzt nach jeder Mahlzeit Pflicht ist. Und passend zur Zahnhygiene haben die Ubuhlobo-Mitglieder organisiert, dass einmal pro Woche frisches Obst und Gemüse in den Kindergarten geliefert wird.

Des Weiteren sammelt das Ubuhlobo-Projekt momentan Spenden, um einer allein erziehenden Mutter mit zwei Kindern ein neues Zuhause zu ermöglichen. Die kleine Familie wohnt im Walmer-Armenviertel; wegen Rohrverlegungen muss ihr Wellblechhaus nun um einige Meter verschoben werden. Das Wellblech ist allerdings völlig verrostet und brüchig und müsste ersetzt werden. Um das Aufbauen kümmert sich ein Südafrikaner, der bereits den Spielplatz im Ubuhlobo-Kindergarten errichtet hat. Material und Hausbau kosten zusammen um die 2000 Euro. (red)

INFO

– Spenden: Landesjugendpfarramt Kaiserslautern, „Ubuhlobo Südafrika – Hausbau Miriam“, Ktonr.: 111948, BLZ 54850110, Stadtparkasse Kaiserslautern
– Infos zum Ubuhlobo-Projekt gibt es im Internet unter www.ubuhlobo.org

Viele Kinder in den Armenvierteln der südafrikanischen Stadt Port Elizabeth, hätten noch nie eine Zahnbürste in der Hand gehabt, erzählen die Teilnehmer des Hilfsprojekts. FOTO: PRIVAT

KURZ NOTIERT

Bad Bergzabern: Rebmeerbäd am Samstag geschlossen

Wegen einer Schwimmveranstaltung bleibt das Rebmeerbäd am kommenden Samstag, 7. November, für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen, teilt die Verwaltung mit. (pfn)

Barbelroth: Rat beschließt neue Internet-Präsenz

Die Internet-Seite der Gemeinde soll neu gestaltet werden. Das beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag. Für die Entwicklung neuer Ideen in Zusammenarbeit mit einem Gestalter stellten sich drei Gemeinderäte für eine Überarbeitung zur Verfügung. Beschlossen wurde, den Wirtschaftsweg „Im Schnitzweg“ auszubessern und frei zu schneiden. Für eine Friedhofshecke wurden 40 Hainbuchen gekauft, ebenso soll der Grillplatz in einem Arbeitseinsatz auf Vordermann gebracht werden, so Ortsbürgermeister Werner Dietrich. (pfn)

Kapsweyer: Sammlung für Kriegsgräber

In den nächsten Tagen wird Nicole Schwarz die Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge durchführen, so die Gemeinde. (pfn)

Kapellen-Drusweiler: Termine für Veranstaltungskalender

Für den Kalender werden alle, die für 2010 eine Veranstaltung planen, gebeten, ihre Termine bis zum 30. November bei Ulrike Job abzugeben. E-Mail: ulrikejob@aol.com (pfn)

Kapsweyer: Dorfporträt jetzt als Film erhältlich

Der Film „Porträt eines Dorfes in der Südpfalz“, den Franz Bleicher 1974 gedreht hat, ist ab sofort jeden Mittwoch während der Bürostunde des Ortsbürgermeisters von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr und in der Metzgerei Jud erhältlich. (pfn)

Wehr raus aus „Öl-Geschäft“

BIRKENHÖRDT: Fachfirma soll Spuren entfernen – Rat erhöht Friedhofsgebühren

„Ich finde es gut, dass eine Firma die Ölspuren beseitigt, da wir als Gemeinde keine Möglichkeit haben“, so Ortsbürgermeister Matthias Ackermann in der vergangenen Ratssitzung in Birkenhördt. Thema war der Abschluss eines kreisweiligen Rahmenvertrages für die Beseitigung von Ölspuren auf öffentlichen Verkehrsflächen.

Bedingung des einstimmigen Beschlusses des Rates war die Zustimmung der anderen Gemeinden. Seit über einem Jahr beschäftigt sich ein Runder Tisch in der Kreisverwaltung damit, wie zukünftig Ölspuren im Kreis und in der Stadt Landau beseitigt werden sollen. Bisher erledigten dies die Feuerwehren. Nun soll eine Fachfirma aus Landau dies einheitlich in die Hand nehmen. An einem Rechenbeispiel erfuhr der Rat, wie teuer ein Einsatz ist: Die Entsorgung

einer 500 Meter langen Ölspur kostet demnach fast 600 Euro, so Ackermann.

Auch der letzte Gang ist mit Gebühren und Bestimmungen belegt. Wer zu welchem Preis in die zehn Kammern, „Häuschen“ oder „Appartements“ der für 12.000 Euro errichteten Urnenstelen auf dem Friedhof der Gemeinde einen Platz erwerben kann, wurde ausführlich diskutiert. Gleichzeitig wurden die Friedhofsgebühren angehoben, 210 Euro kostet jetzt ein Einzelgrab, 420 Euro eine Doppelwahlgrabstätte. „Wir kommen um eine Erhöhung nicht herum, das letzte Mal war das Thema 1983 auf dem Tisch, wir haben eine Unterdeckung von 75 Prozent“, so Ackermann.

Darüber, dass der Friedhof auch nach der Erhöhung nicht kostendeckend ist, war sich der Rat auch bei der Festlegung der Gebühren für die

Urnenstelen einig. Ein Stellplatz – in eine der zehn Kammern passen entweder zwei Schmuckurnen oder vier Urnenkapseln – kostet 1200 Euro für die Dauer von 30 Jahren. Eine Kammer soll für anonyme Bestattungen reserviert werden, Gebühren hierfür sind 2400 Euro pro Platz.

Auch Birkenhördt wird wie Böllern keine Berufung gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts Neustadt einlegen, dass die Klage der beiden Gemeinden gegen die Neustrukturierung der Forstreviere zurückgewiesen hatte (wir berichteten). „Das Kostenrisiko ist zu hoch“, bedauerte Ackermann, der die Gemeinden anwaltlich vertreten hatte. „Über kurz oder lang werden wir uns wieder mit der Problematik auseinandersetzen müssen, wenn die nächste Reviervstrukturreform ansteht“, so Ackermann. (pfn)

„Typisch pfälzische Dorfstruktur“

GOSSERSWEILER-STEIN: Ergebnisse des Dorferneuerungskonzepts im Rat vorgestellt

Gossersweiler-Stein verkörpert nach den Worten des Kaiserslauterer Stadtplaners Hans-Jürgen Wolf ein Bild „typisch pfälzischer Dorfstruktur“. Diesen Eindruck gelte es zu erhalten, empfahl er dem Gemeinderat am Montag bei der Vorstellung der bisherigen Ergebnisse für das Dorferneuerungskonzept.

Arbeitsziel sei gewesen, mit Blick auf die Entwicklung der kommenden 20 Jahre ein zukunftsfähiges Dorf zu formen, das seine Eigenheit bewahrt habe und in die Landschaft eingebunden sei. Laut Wolf liegt das Konzept, das in Arbeitskreisen mit Bürgern aufgestellt worden ist, als Entwurf vor. Ein umfangreiches Werk, betonte er, da ja beide Ortsteile gleichmäßig hätten behandelt werden müssen. Die acht ausgefertigten Pläne stellte er zur Begutachtung zur Verfügung.

Erster Schritt: Bestandsaufnahme. Dabei wurden vier Strukturbereiche erfasst: Verkehr, bezogen auf Straßen, Gehwege, Parkplätze, Bushaltestellen sowie die öffentliche und private Nutzung wie Versorgung, Dienstleistungen, touristische Einrichtungen, dann der Strukturbereich Grün- und Freiflächen, wobei die Topografie ins Auge gefasst wurde, die Art und Weise der Gartengestaltung oder Formen der Versiegelung von Landschaft, und schließlich der Bereich Ortsgestaltung mit Betrachtung des Ortskerns, der Wohn- und Nebengebäude, Anzahl der Geschosse, Dachformen.

Der zweite Schritt sah eine Bewertung des Bestandes vor, nach Ansicht Wolfs die intensivste Aufgabe der Arbeitskreise. Charakteristisches stand im Vordergrund wie der Erhalt der Streuobstwiesen rund um den Ort, die Entwicklung der Landwirtschaft

oder Freihaltung von Landschaftsflächen. Es wurde eine Altersstruktur der beiden Dörfer erstellt und darauf fußend ein „Szenario“ für das Jahr 2030 entworfen. Das so entstandene Dorferneuerungskonzept soll für die nächsten 15 Jahre gelten.

Der Maßnahmenkatalog weist der Begrünung in Neubaugebieten, Erhalt von Streuobstwiesen sowie der Vielfalt in den Landschaftsformen als charakteristische Elemente eine besondere Rolle zu. Im Ortskern von Gossersweiler soll ein „Bürgerhof“ mit Mehrgenerationenhaus, Dorfcafé und Seniorentreff entstehen.

Ortsbürgermeister Hanns-Christi-an Conrad bezeichnete das Vorhaben als einen „gewaltigen Akt“. Die Finanzsituation müsse klären, was sich davon verwirklichen lassen. In einer Bürgerversammlung sollen die Ergebnisse der Bevölkerung nahegebracht werden. (ppo)

SCHAUKASTEN SÜDLICHE WEINSTRASSE

FREIZEIT-TIPPS

Bad Bergzabern: Haus des Gastes: Tanztee, heute, 15 Uhr.
Edenkoben: Mühlenmuseum in der Neumühle: Freitags, 10 Uhr, geöffnet. Absprache erwünscht unter Telefon 06323 2891.

FRAU & FAMILIE

Bad Bergzabern: Krabbelkreis, Prot. Kirchengemeinde: Donnerstags, 9.45 bis 11.15 Uhr, im Prot. Gemeindehaus, Luitpoldstraße 22 (unterer Eingang), Kontakt: Gemeinédiakon Rainer Brunck, Telefon 06343 938710.

KINDER & JUGENDLICHE

Anweiler: Jugendhaus Lemon: „Kindgerechtes Training für mehr Selbstsicherheit“ für Kinder von 6 bis 10 Jahre, 6 Termine je 75 Minuten, beginnend am 10. November, 16.15 Uhr; Anmeldung über die Internetseite www.lemon-net.de oder Telefon 06346 93160 oder direkt im Lemon. - Heute, 17.45 Uhr, Trommelgruppe. - **Kindergruppe:** Heute, 14.30-16.30 Uhr (9-12 Jahre), Gemeindehaus Stadtkirche.
Bad Bergzabern: Jugendtreff: Heute, 16 bis 20 Uhr, und morgen, 17 bis 23 Uhr, jeweils offener Jugendtreff, Waggon, Kapeller Straße. - **Sportgruppe Streetwork:** Heute, 20 bis 22 Uhr, Kreis-Sporthalle, Veranstal-

ter: Jugendpflege der Verbands-gemeinde.
Birkenhördt: Jugendraum: Heute, Gruppenstunde Gruppe 1 für 5- bis 9-Jährige, 17 Uhr, Leitung Margit Matheis.
Edesheim: Bücherei: Morgen, 15.30 bis 16 Uhr Vorlese-Nachmittag für Kinder von 4 bis 6 Jahre, 16 bis 16.30 Uhr für Kinder ab 6 Jahre.
Herxheim: Mädchentreff: Heute, 19 Uhr (10-12 Jahre), Jugendzentrum.
Hochstadt: Landjugendtreff: Donnerstags, 19 bis 22 Uhr im Landjugend-saal.
Insheim: Jugendtreff: Donnerstags (ab 14 Jahre), 18-21 Uhr, Bürgerhaus.
Niederhorbach: Jugendtreff: Donnerstags, 17 bis 19 Uhr, geöffnet.
Offenbach: Theatergruppe: Heute, 18-19.30 Uhr (12-18 Jahre), Jugend-treff.
Völkersweiler: Kindergruppe: Heute, 16 bis 18 Uhr im Jugendraum (6 bis 10 Jahre).

SENIOREN

Freimersheim: Seniorentreff: Heute, 14 Uhr, Treffen im Sportheim.

FITNESS & GESUNDHEIT

Anweiler: Aqua-Fitness: Heute, 19 Uhr, Krankenhaus. - **Karateverein:** Donnerstags, 17.30 bis 18.45 Uhr Kinder; 18.45 bis 20 Uhr Erwachsene, Kleine Halle der Realschule; In-

fos unter Telefon 0163 3189189. - **TSV:** Heute, 20 Uhr, Badminton, Turnhalle Grundschule. Infos bei Hans-Jürgen Krämer, Telefon 06345 9599634, und Emil Polz, Telefon 06346 3604. - **Frauengymnastik II:** Heute, 18 Uhr; Aerobic II, Badminton, 20 Uhr, Turnhalle Grundschule.
Bad Bergzabern: Rheumaliga Trockengymnastik: Heute, Gruppe 1, 17.30 Uhr, Edith-Stein-Klinik. - **Turnverein:** Seniorengymnastik für Männer und Frauen, 17 bis 18 Uhr, Turnhalle Gymnasium. - **Turnverein, Gymnastik „60 plus“:** Heute, 18.30 Uhr, Gymnastik für Frauen, Turnhalle Gymnasium.
Edenkoben: Aktiv gegen Osteoporose: Heute, 18.30 Uhr, Seniorenheim Ludwigshöhe.
Großfischlingen: Sportgemeinschaft: Jeden Donnerstag, 20 Uhr, Gymnastik im Dorfgemeinschaftshaus; Kontakt: Doris Dersch-Fischer, Telefon 06347 7156. - **Laufftreff:** Infos bei Ulrike Ammon unter Tel. 06323 3317.
Herxheim: Rheumaliga Trockengymnastik: Donnerstags, Turnhalle bei der Grundschule, Gruppe 1 16.15-17 Uhr; Gruppe 2 17-17.45 Uhr, Gruppe 3 17.45-18.30 Uhr, Gruppe 4 18.30-19.15 Uhr, Gruppe 5 19.15-20 Uhr; Informationen und Anmeldung bei Karin Sieffert, Telefon 07275 1612. - **Rheumaliga-Wassergymnastik:** Heute, 19.10-19.40 und 19.40-20 Uhr, Reha-Zentrum. - **Turnverein:** Gymnastik für Frauen: Donnerstags, 20 Uhr, „Wirbelsäule und

allgemeine Fitness“, Sporthalle der Grundschule; Anmeldung und Info bei Lilo Schäfer, Telefon 07276 8204.

Steinfeld: Aktiv-Gruppe: Heute, 18 Uhr, Beginn der Übungsstunden in der Schulturnhalle.

WANDERUNGEN

Gleisweiler: Pfälzerwald-Verein: Sonntag, Wanderung ab Erweiler zur Dicken Eiche und zurück, mit Einkehr, Treffpunkt 9.30 Uhr Parkplatz obere Bushaltestelle.

VEREINE

Anweiler: Hegering: Heute, 20 Uhr, Monatsversammlung und Jägerstammtisch, Gaststätte „Richard Löwenherz“.
Birkweiler: Chorgemeinschaft: Heute, 13 Uhr, Treffen an der alten Schule zur Fahrt (Fahrgemeinschaften) zur Beerdigung von W. Ruhland in Ranschbach.

KURSE

Edenkoben: VHS: „Die französische Revolutionskriege und die Schlacht am Schänzel bei Edenkoben 1793“, Freitag, 6. November, 19.30, Museum für Weinbau und Stadtgeschichte; Workshop „Afrikanisches Trommeln“, Sonntag, 8. November, 14 bis 18 Uhr, VHS-Gebäude; Anmeldung unter 06323 5585 vormittags.

POLITIK

Anweiler: CDU-Frauen: Morgen, 18 Uhr, Zusammenkunft in der Stadtmühle.

RELIGION & GLAUBE

Anweiler: Prot. Kirchengemeinde: Heute, 15.30 Uhr, Präparanden-Unterricht I, Gemeindehaus Stadtkirche.
Bad Bergzabern: Prot. Kirchengemeinde: Heute, 20 Uhr, Männer-Treff „Babbel mit“ im Gemeindehaus.

ZUM VORMERKEN

Edenkoben: Jugendbüro Verbands-gemeinde Edenkoben und Jugend-treff Burrweiler: Fahrt mit dem „Schlittschuhbus“ zur Eislaufdisco nach Waldbrunn, Samstag, 14. November, Abfahrt für Jugendliche ab 12 Jahre ist um 17.30 Uhr an der Bushalle Edenkoben, 18 Uhr Festhalle Burrweiler, weitere Haltestellen werden nach Bedarf eingerichtet; Rückfahrt ist um 23 Uhr ab Waldbrunn geplant; Infos unter 06323 959-164, Anmeldeforumulare auf der Internetseite www.vg-edenkoben.de.
Insheim: Jugendpflege der Verbands-gemeinde: Morgen, Dreck-Weg-Tag und Reparatureinsatz auf der MuFu Anlage (Basketballplatz am Stadion), Treffpunkt 15 Uhr in der Anlage in Arbeitskleidung und -handschuhe;

Fragen und Anmeldung bei Annele-ne Striepecke, Telefon 07276 501-308 oder 0171 8620300, E-Mail: a.stripecke@herxheim.de.

SOZIALDIENSTE

Bad Bergzabern: Sozialstation Anweiler/Bad Bergzabern: Rufbereitschaft rund um die Uhr, Telefon 06349 929242.
Herxheim: Sozialstation Edenkoben/Herxheim/Offenbach: Ambulantes Hilfe-Zentrum, Telefon 07276 98900.

RAT & HILFE

Anweiler: Seniorenbüro: Dienstags und donnerstags, 9-11 Uhr, im Gemeindehaus Stadtkirche, Kirchgasse 6, Telefon 06346 3008878.
Bad Bergzabern: Seniorenbüro: Sprechtag, 10 bis 12 Uhr, im prot. Gemeindehaus (Luitpoldstr. 22), Tel. 06343 6100680.
Billigheim-Ingelheim: Sprechstunde des Kontaktbeamten: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 16-17 Uhr, Rathaus, Polizeikommissar Peter Wagner.
Edesheim: KISS Pfalz Selbsthilfetreff: Angststörungen, heute, 19 Uhr, Speyerer Straße 10.
Klingenstein: Pfalzambulanz für Psychiatrie und Neurologie: Infotelefon 06349 900-2020 rund um die Uhr, auch zu Essstörungen bei Jugendlichen sowie zu legalen und illegalen Drogen.